

ING-DiBa schreibt Wachstumsgeschichte mit mehr als einer halben Million Neukunden fort

Die ING-DiBa konnte auch im Geschäftsjahr 2012 ihre Wachstumsgeschichte forschreiben und in allen Geschäftsbereichen Zuwächse bei Kontenzahlen und Volumen verzeichnen. Eine wichtige Wachstumssäule stellten dabei die 545.000 Brutto-Neukunden dar. Unter dem Strich bedeuten die daraus resultierenden 317.000 Netto-Neukunden das größte Kundenwachstum in den letzten fünf Jahren in Deutschland und Österreich. Für die nun 7,8 Mio. Kunden verwaltet die Bank ein um 16 Mrd. Euro gestiegenes Geschäftsvolumen von 182 Mrd. Euro

Kunden legen 2012 knapp 9 Mrd. Euro zusätzliche Spargelder an und bekommen insgesamt 1,5 Mrd. Euro Zinsen gutgeschrieben

Die ING-DiBa konnte auch im Geschäftsjahr 2012 ihre Wachstumsgeschichte forschreiben und in allen Geschäftsbereichen Zuwächse bei Kontenzahlen und Volumen verzeichnen. Eine wichtige Wachstumssäule stellten dabei die 545.000 Brutto-Neukunden dar. Unter dem Strich bedeuten die daraus resultierenden 317.000 Netto-Neukunden das größte Kundenwachstum in den letzten fünf Jahren in Deutschland und Österreich. Für die nun 7,8 Mio. Kunden verwaltet die Bank ein um 16 Mrd. Euro gestiegenes Geschäftsvolumen von 182 Mrd. Euro. Das Ergebnis vor Steuern betrug 485 Mio. Euro (Vorjahr 660 Mio. Euro). „Auch wenn das Ergebnis unter der Bestmarke des letzten Jahres liegt, sind wir angesichts des schwierigen Marktumfeldes damit sehr zufrieden. Das Kundenwachstum und insbesondere das Wachstum bei den Spargeldern haben unsere Erwartungen übertroffen und zeugen vom Vertrauen unserer Kunden“, sagt Roland Boekhout, Vorstandsvorsitzender der ING-DiBa. „Der Anstieg der Mobile Banking-Zugriffe um 150 Prozent zeigt einen unaufhaltsamen Trend zum Bankgeschäft per Smartphone oder Tablet.“

Spargelder

Trotz des allgemein niedrigen Marktzinsniveaus konnte die ING-DiBa das Volumen der Spargelder erneut deutlich steigern. Das Bestandsvolumen stieg durch Zuflüsse von Neu- und Bestandskunden um 10 Prozent bzw. 9 Mrd. Euro auf den neuen Höchstwert von insgesamt 94,7 Mrd. Euro. Die Anzahl der Sparkonten wuchs um 328.000 auf 6,7 Mio. Die Zuwächse unterstreichen die Stellung der ING-DiBa als eine der größten Sparbanken Deutschlands. Über 1,54 Mrd. Euro (Vorjahr 1,45 Mrd. Euro) an Zinsen wurden an die Privatkunden ausgezahlt.

Baufinanzierungen

Das Bestandsvolumen bei den Baufinanzierungen stieg um 6 Prozent auf 59,9 Mrd. Euro, das zugesagte Neugeschäft belief sich auf 6,8 Mrd. Euro (Vorjahr 8,4 Mrd. Euro). Zum Jahresende betreute die ING-DiBa insgesamt 730.000 Darlehen, ein Plus von 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Wertpapiergeschäft

Die Zahl der geführten Wertpapierdepots stieg bis zum 31. Dezember 2012 um über 21.000 auf 896.000. Damit ist die ING-DiBa weiter Nummer eins der Online-Broker für Privatkunden. Das Depotvolumen legte zu auf 18,1 Mrd. Euro (16,0 Mrd. Euro zum Jahresende 2011).

Verbraucherkredite

Die Kombination aus attraktiven bonitätsunabhängigen Konditionen und fairen Produktbedingungen führte im Bereich „Verbraucherkredite“ zu deutlichen Zuwächsen. Das bewilligte Volumen betrug 2012 insgesamt 1,53 Mrd. Euro gegenüber 1,16 Mrd. Euro in 2011. Gefragt waren vor allem der klassische Ratenkredit (plus 14.000 Konten) und der Autokredit (plus 19.000 Konten). Das Bestandsvolumen wuchs um 18 Prozent auf 3,7 Mrd. Euro.

Girokonten

Die Zahl der geführten Girokonten stieg um 13 Prozent auf 968.000. Das Erreichen der Millionenmarke steht kurz bevor. Ein Meilenstein für die ING-DiBa, die vor der Wachstumsoffensive 2007 noch weniger als 150.000 Girokonten zählte. Besonders im Fokus stehen Konten für Studenten, deren Anteil mittlerweile 10 Prozent aller neuen Girokonten ausmacht.

Commercial Banking

Im ersten vollen Geschäftsjahr nach der Integration der ING Bank in die ING-DiBa konnte das Volumen der vergebenen Kredite verdoppelt werden. Das Geschäft mit großen deutschen Unternehmen im ING-Netzwerk wurde weiter ausgebaut, insbesondere im Bereich der Exportfinanzierung. Die ING Bank war Konsortialführer bei interessanten Bond-Emissionen für Unternehmen, wie Metro Group, BASF, Hochtief und Haniel. „Wir möchten auch in diesem Bereich die Erfolgsgeschichte der ING-DiBa weiter schreiben“, sagt Roland Boekhout.

Zukunftstarifvertrag für 3.178 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2012 hat die ING-DiBa 192 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt und einen Zukunftstarifvertrag mit der Gewerkschaft Verdi vereinbart. Mit Zuschüssen für die Betreuung von Kleinkindern und die Pflege von Angehörigen sowie einer privaten Gesundheitsvorsorgeversicherung verbessert die Bank die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten und setzt Maßstäbe für die Finanzbranche in Deutschland.

Eine Präsentation zu den Geschäftszahlen 2012 von Bas Brouwers, CFO ING-DiBa AG, ist unter https://www.ing-diba.de/imperia/md/content/pw/content/presse/pressemeldungen/2013/20130301_bilanzpk_praesentation_bas_brouwers.pdf abrufbar.

Pressekontakt:

ING-DiBa AG
Dr. Ulrich Ott
Tel.: 069 / 27 222 66233
E-Mail: u.ott@ing-diba.de

Über die ING-DiBa AG:

Die ING-DiBa ist mit 7,8 Millionen Kunden die drittgrößte Privatkundenbank in Deutschland. Die Kerngeschäftsfelder sind Spargelder, Wertpapiergeschäft, Baufinanzierungen, Verbraucherkredite und Girokonten. Die Bank verzichtet auf ein teures Filialnetz und bietet stattdessen einfache Produkte und günstige Konditionen. Sie ist jeden Tag 24 Stunden für ihre Kunden erreichbar. Das Wirtschaftsmagazin Euro kürte die ING-DiBa zu Deutschlands „Beliebteste Bank 2012“ und die Leser von Börse Online wählten die ING-DiBa zum „Onlinebroker des Jahres 2012“.

ing diba